

Bote, Freitag, 29.8.14, S. 7

Die Schlacht am Morgarten als SJW-Heft

SCHWYZ Die Leiterin des Bundesbriefmuseums hat ein SJW-Heft über die Morgartenschlacht geschrieben. Es richtet sich in erster Linie an Schüler der Mittel- und Oberstufe.

FRANZ STEINEGGER

Wer kennt sie nicht aus eigener Schulzeit, die Heftli des Schweizerischen Jugendschriftenwerks? Im Rahmen des Projekts zum 700-Jahr-Schlacht-Jubiläum «Morgarten 2015» erscheint nun ein SJW-Heft über diese erste grosse Schlacht der Eidgenossen. Wobei man heute nicht mehr sicher ist, ob es sich um einen präventiven Schlag gegen einen Angriff oder einen Überfall der Schwyzer auf den möglicherweise nur durchziehenden Herzog Leopold gehandelt hat. Denn am Ende des Ägerisees lauerten die Eidgenossen dem Habsburger und seinem Gefolge auf und schlugen sie in die Flucht. Mehr ist über dieses Ereignis aufgrund der

schmalen Quellenlage und der fehlenden Funde nicht bekannt.

Annina Michel hat sich zum Ziel gemacht, mit dem SJW-Heft diese Auseinandersetzung insbesondere den Mit-

tel- und Oberstufenschülern näherzubringen. In einer verständlich gehaltenen Sprache erklärt die Autorin die möglichen Ursachen der Schlacht, geht auf die Folgen ein und stellt das

historische Umfeld dar, in dem sich das Ereignis abspielte. So wird auf das Alltagsleben in Schwyz um 1300 ebenso eingegangen wie auf die Aspekte Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dieser Zeit.

Mythos Morgarten

Schliesslich behandelt sie auch den Mythos Morgarten. Die Erzählung über die Schlacht geht auf Chronisten im 15. Jahrhundert zurück – allen voran den Glarner Ägidius Tschudi. Morgarten galt seither als Freiheitsschlacht und erhielt insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert grosse Bedeutung: Sie half bei der Etablierung einer eidgenössischen Identität und wurde in politischen und militärischen Krisenzeiten zum Symbol für den erfolgreichen Kampf des Kleinen gegen den übermächtigen Grossen. Bis heute ist die Schlacht am Morgarten ein wichtiger Teil der Schweizer Kultur geblieben und Gegenstand von politischen Reden.

Das SJW-Heft erscheint dank der Unterstützung der Kantone Schwyz und Zug und wird morgen Samstag im Literaturhaus Lenzburg vorgestellt.

Mehr Information www.sjw.ch.



Autorin Annina Michel mit dem neuesten Heft des Schweizerischen Jugendschriftenwerks (SJW).

Bild Franz Steinegger